



# Echo vom Chlösterli



## Zum Jahreswechsel 2005 / 2006

Wieder stehen wir an der Jahreswende und es ist an der Zeit auf das verflossene Jahr zurückzublicken. Jeder sieht auf den ersten

Blick, dass sich im „Chlösterli“ etwas verändert hat. In angenehmem Rot steht unser Haus in der Landschaft. Dies ist in der winterlichen Gegend kaum zu übersehen, jedoch fügt sich der grosse Baukörper auf Distanz gut in die Landschaft unseres Tales ein. Wer aber das Haus betritt, stellt fest, dass auch hier grosse Veränderungen stattgefunden haben. Der Eingangsbereich empfängt den Besucher mit einem hellen, schön gestalteten Raum mit Blick auf den Innenhof. Die Cafeteria als Treffpunkt zwischen Haus und Aussenwelt lädt zum Verweilen ein. Der grosse Mehrzwecksaal erweitert die Möglichkeiten für interne und externe Veranstaltungen. Diese bringen Leben ins Haus und schaffen vermehrt gesellschaftliche Kontakte besonders für unsere Bewohner.

Letztes Jahr mit dem Neubaufest, durften wir auch dieses Jahr wieder ei-

ne weitere Etappe unserer Sanierung der Bevölkerung vorstellen. Am Tag der offenen Tür vom 19./ 20. November kamen viele Interessierte, um die total umgebauten Zimmer im Altbau mit den bereits erwähnten Nebenräumen und den Büros zu begutachten. Das allgemein gute Echo freut die Trägerschaft und die Mitarbeiter. Die lobenden Worte und den Dank geben wir gerne an alle Beteiligten weiter.

Ein gutes Haus zu bauen ist zwar eine wichtige Aufgabe, es aber mit Leben und gutem Geist zu füllen, ist viel anspruchsvoller. Ins Chlösterli ist nun viel Leben eingezogen, viele, die bis heute in ihren eigenen vier Wänden lebten, sind zu uns gekommen, um die ihnen verbleibenden Jahre bei uns zu verbringen. Ihnen gilt mein herzliches „Willkomm“. Wir alle werden uns anstrengen, damit sie sich im Chlösterli wohlfühlen und der gute Geist in unserem Haus erhalten bleibt.

Im Namen der Trägerschaft spreche ich allen unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern den besten Dank aus. Ich danke Ihnen, für den Einsatz und für den guten Geist den sSe im Haus verbreiten und fördern. Sei dies mit liebevollem Zubereiten und Servieren der Speisen, mit Ordnung und Reinlichkeit um oder im Haus ,oder mit verständnisvoller Pflege. Beson-



deren Dank gilt auch unserem Geschäftsleiter Paul Müller, der umsichtig diesen grossen Betrieb zusammen mit seinen Kadermitarbeitern führt.

Ein herzliches „Dankeschön“ unseren Hauptpersonen; den Bewohnerinnen und Bewohnern, sowie deren Angehörigen, sie haben uns auch im vergangenen Jahr das Vertrauen geschenkt. Es ist unser grösstes Bestreben auch im kommenden Jahr für sie da zu sein und ihre Wünsche so weit als möglich zu erfüllen.

Ich wünsche Ihnen allen ein gutes glückliches neues Jahr, gute Gesundheit und viel Freude und Frieden.

Für die Trägerschaft  
Der Stiftungsratspräsident

Robert Baumgartner



Näh- und Flickservice von den freiwilligen Helferinnen

Donnerstag, 12. Januar

**10 Jahre  
Aphasiker-Gruppe Zug**

**Bilderausstellung  
vom 6. bis 29. Januar 2006  
in der Cafeteria**

## Personelle Mutationen

Eintritte:

**Frau Susanne Burkhard**  
Pflegeassistentin

**Frau Smiljana Jovanovic**  
SRK Grundpflegerin

**Frau Marisa Müller**  
Betagtenbetreuerin

**Frau Sonja Schärer**  
Dipl. Pflegefachfrau

**Frau Marina Schönbächler**  
Dipl. Pflegefachfrau

Wir begrüßen sie herzlich und wünschen ihnen bei der neuen Aufgabe viel Freude und Genugtuung.

Austritte:

**Frau Heidi Betschart**  
Hausdienstangestellte

**Frau Merita Kadriu**  
Pflegefachfrau

Für ihren Einsatz für die Bewohnerinnen und Bewohner im Chlösterli danken wir und wünschen ihnen für die Zukunft alles Gute und Wohlergehen.

**Quer** Mittwoch,  
11. Januar 14.30

Diskussionsrunde mit Bewohnerinnen und Bewohnern in der Nellystube

# Aktivitäten im Januar

## Altersnachmittag

Mittwoch, 25. Januar,  
14.00 Uhr in der Aula Unterägeri

## Gedächtnistraining

Jeden Donnerstag um 9.00 Uhr im  
Bastelraum mit

Frau Suzanne Z'graggen



Freitag,  
13. Januar

Abfahrt  
13.30 Uhr

## Ausflug

Lädele im neuen Einkaufscenter  
Zugerland in Steinhausen



## Gottesdienste

Sonntag, 1. Januar  
10.00 Uhr

katholischer Gottesdienst  
mit Pfarrer Paul Zürcher

Freitag, 6. Januar, 10.00 Uhr  
reformierter Gottesdienst

Freitag, 13. Januar, 10.00 Uhr  
Freitag, 20. Januar, 10.00 Uhr  
Freitag, 27. Januar, 10.00 Uhr  
katholische Gottesdienste

Täglich, 17.00 Uhr Rosenkranz

## Hausfasnacht



### Voranzeige

Samstag, 4. Februar  
ab 14.30 Uhr

Besuch der Fasnachtgesellschaft  
Musikalische Unterhaltung  
Maskentreiben usw.

**Weitere Veranstaltungen, Aktivitäten sowie die Gottesdienst-  
ordnung entnehmen Sie bitte dem Wochenspiegel.**